

Barbara Beisinghoff

25.10. - 15.11.2020  
Kloster Flechtdorf  
Öffnungszeiten  
Sonntags 14-16 Uhr

[www.kloster-flechtdorf.de](http://www.kloster-flechtdorf.de)



Poesie gegen die  
Schwerkraft  
der Umstände -  
Lächeln mit Flügeln

Barbara Beisinghoff

Kloster Flechtdorf  
25.10. - 15.11.2020



Poesie gegen die Schwerkraft der Umstände

Barbara Beisinghoff erlernte zwei alte handwerkliche Techniken, die Radierung und das Schöpfen von Papieren, eingeschlossen die Wasserzeichen. Beide Techniken eignete sie sich als einzigartige, unverwechselbare, ganz ihr eigene Kunstformen an.

Ihre Radierungen sind oft so groß wie Blumenbeete und von höchster Ausdruckskraft. Sie ziehen das Auge des Betrachters in einen Kosmos von Formen und lassen uns in einen phantastischen Reichtum abstrakter Landschaften eintauchen, Spuren innerer Gefilde.

Mit den Wasserzeichen gelingt der Künstlerin eine weitere Verinnerlichung. Filigrane Lichtzeichen schlummern im Papier und harren ihrer Entdeckung im Gegenlicht. Von allen materiellen Dingen unseres Alltages, die auf das Schöpfesieb aufgenäht wurden, bleibt im geschöpften Papier nur noch ihr Abdruck, und dieser leuchtet in immateriellem Licht.

Christian Scheffler, Klingspor-Museum Offenbach

## Barbara Beisinghoff

Studium Kunsterziehung und freie Malerei Hannover 1964-67

Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis 1988; Kunstpreis Hameln-Pyrmont 1990; Internationaler Senefelder-Preis 1991; Kulturpreis Dreieich 1997; Heitland Foundation Preis 1999 und Stadtdrucker-Preis Mainz 2002

Einzelausstellungen: Frances Lehman-Loeb-Museum, Vassar College, NY USA 2016; Schloss Bad Arolsen 2014; Galerie Forum Amalienpark, Berlin 2009; ICP-NA, Galeria Pardo Heeren, Lima, Peru 2008; Goethe-Museum Frankfurt 2007; Herzog August Bibliothek Malerbuch-Kabinett Wolfenbüttel 2004; Gutenberg-Museum Mainz 2003; Deutsches Buch- und Schriftmuseum DNB Leipzig 2003; Kunstverein Passau 2002; Museum Ashdod, Israel 2001; Galerie Contemporanea Trier 2001; Zitadelle Spandau 2000

Werke in The Library of Congress und Museum of Women in the Arts Washington DC, USA; Lichtdurchlässige Himmelsbögen aus perforiertem Kupfer im öffentlichen Raum: Welterbe Messel und Waldkunstpfad Darmstadt 2020, Dunjiangyan, China 2015, Mount Lushan, China 2010, Diemelstadt 2012, Darmstadt 2011 und Grundbuchseiten (Bodenreliefs) und Lichtsegel aus Glas um das Rathaus Dreieich 2005

[www.beisinghoff.de](http://www.beisinghoff.de)

Barbara Beisinghoff hängt zarte Gebilde mit Abstand vor die kargen romanischen Mauern des restaurierten Laiendormitoriums, die durch Streiflicht zur Geltung kommen. Das Licht kommt den mit Wasserstrahl durchfurchten Blättern gleichermaßen zu Gute und bringt die Botschaft rüber: Zartes widersteht.